

Studiengänge

Psychologie BSc
Psychologie MSc
Psychotherapiewissenschaft BA pth.
Psychotherapiewissenschaft Mag. pth.
Doppelstudium Psychologie/Psychotherapiewissenschaft (BSc/BA pth.)
Doppelstudium Psychologie/Psychotherapiewissenschaft (MSc/Mag. pth.)
Medien und Digitaljournalismus BA
Medien und Digitaljournalismus MA

Weiterbildende Master-Lehrgänge

Kunsttherapie MA
Kulturelle Beziehungen und Migration (Cultural Relations and Migration) MA

Alle Studiengänge und Universitätslehrgänge der SFU Berlin sind akkreditiert und EU-weit anerkannt.



SFU Sigmund Freud
Privatuniversität
Berlin

Sigmund Freud
Privatuniversität Berlin
Campus Tempelhof
Columbiadamm 10
12101 Berlin

Telefon +49 30 695 797 28-0
office@sfu-berlin.de

SFU

Sigmund Freud
Privatuniversität
Berlin

*Cultural Relations
Master of Arts
and Migration*

MA

Die Sigmund Freud Privatuniversität (SFU) ist eine nach österreichischem Recht akkreditierte europäische Privatuniversität mit Niederlassungen in Wien, Linz, Paris, Berlin, Milano und Ljubljana. Die SFU als Universität hat die Befugnis zur akademischen Ausbildung auf Bachelor- und Masterniveau im Rahmen der Bologna-Kriterien sowie das Promotions- als auch das Habilitationsrecht.

**Cultural Relations and Migration /
Kulturelle Beziehungen und Migration**

SFU Master of Arts Kulturelle Beziehungen und Migration

Der Studiengang Master in Kulturellen Beziehungen und Migration richtet sich an alle, die im sozialen, schulischen und außerschulischen Bereich auf nationaler und internationaler Ebene arbeiten. 30 ausgewählten Studierenden aus aller Welt wird die Möglichkeit geboten, an einem einjährigen weiterbildenden Masterstudiengang teilzunehmen. Dozent*innen mit breiter Erfahrung in Wissenschaft, Forschung und Praxis diskutieren und forschen gemeinsam mit den Studierenden über:

- Diversity, Citizenship und Intercultural Education
- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Diskriminierung und Rassismus
- Antirassistische Bildungsarbeit
- Psychosoziale Ansätze in der Arbeit in Konfliktregionen
- Psychosoziale Ansätze in der Arbeit mit Geflüchteten
- Sprachpolitik und Spracherwerb
- Migration, Flucht und Globalisierung

Was zeichnet das Studium Kulturelle Beziehungen und Migration an der SFU aus?

Der Studiengang kombiniert Theorie, Praxis und empirische Forschung zu dem gesamten Spektrum kultureller Beziehungen und Migration. Sie studieren gemeinsam mit internationalen und interdisziplinären Studierenden in einer kleinen Studiengruppe und werden von erfahrenen Dozent*innen, Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen individuell betreut.

Das dreimonatige Studienprojekt bildet eine wichtige Brücke zwischen Theorie und Praxis. Hier wenden Studierende Wissen und Können aus dem Studium direkt in einem selbst gewählten Arbeitsfeld der Kulturellen Beziehungen und Migration an, bilden eigene Netzwerke und sammeln wertvolle Praxiserfahrung für ihre berufliche Zukunft.

Akademischer Grad
Master of Arts (MA)

Studiendauer
2 Semester als Vollzeitstudium
4 Semester als Teilzeitstudium
neben dem Beruf

Studiengebühren
3.800,- Euro/Studien- und
Verwaltungsgebühren
für ein bzw. zwei Jahre

Berufsmöglichkeiten

Der Weiterbildungsstudiengang qualifiziert für die Arbeit im inter/transkulturellen Bildungs- und Sozialmanagement mit den Schwerpunkten Migration, Anti-Diskriminierungsarbeit, Psychosoziale Konfliktarbeit und Arbeit mit Geflüchteten und der Einwanderungsgesellschaft. Die im Universitätslehrgang erworbenen Qualifikationen befähigen zur Entwicklung und Durchführung eigener Konzepte und Programmideen und zur Übernahme von Funktionen in Bildungseinrichtungen, psychosozialen Einrichtungen und in (inter)nationalen, staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen.

Aufnahmekriterien

- abgeschlossenes Hochschulstudium – 240 ECTS
(Studierende mit weniger als 240 ECTS können teilnehmen und erhalten ein Zertifikat)
- erste Berufserfahrung nach dem Studienabschluss
- gute Englisch- und Deutschkenntnisse

Bewerbung

Das akademische Jahr beginnt zum Wintersemester eines jeden Jahres. Für Ihre Bewerbung zum Studium senden Sie uns Ihren aktuellen Lebenslauf, ein Motivationsschreiben und eine Kopie Ihres Hochschulzeugnisses per Mail an: office@sfu-berlin.de.

Studienplan und Modulbeschreibungen

Kulturelle Beziehungen und Migrations (MA)

Modul 1:

Wissenschaftlicher Zugang und Methoden (8 ECTS)

- **Tutorial: Wissenschaftliches Arbeiten und Studienorganisation (2 SWS)**

Das studienbegleitende Tutorium unterstützt die Teilnehmer*innen bei der Studienorganisation und vermittelt die wichtigsten Techniken Wissenschaftlichen Arbeitens, wie Literaturrecherche, Anfertigung von Präsentationen und Vorträgen, sowie Seminar- und Abschlussarbeiten.

- **Seminar: Diversity Training und Biographiearbeit (2 SWS)**

In diesem einführenden Seminar werden eigene kulturbezogene und sozialisationsbedingte Erfahrungen und Selbstbilder reflektiert und unter dem Aspekt der unterschiedlichen Differenzlinien diskutiert. Die Teilnehmer*innen erhalten die Gelegenheit, ihren eigenen Zugang zum Thema Bildung und Migration, Psychosoziale Intervention in transkulturellen Settings und Antidiskriminierungsarbeit zu erforschen und zu reflektieren. Sie vertiefen ihr Bewusstsein für Ursachen und Formen von Inklusion und Exklusion, sowie zu Prozessen der Identitätsbildung zwischen Zugehörigkeit und Differenz. Die Übungen bieten eine kritische Begleitung transkultureller Kompetenzentwicklung und dienen der Ressourcenerschließung für Kommunikationsprozesse und zur Teambildung in der eigenen heterogenen Studiengruppe.

- **Seminar: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien (2 SWS)**

Das Seminar bietet eine Einführung in kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorien. Diese werden gemeinsam erarbeitet und auf ihre historische und gesellschaftspolitische Bedeutung hin überprüft. Dabei stehen kontroverse Diskussionen und kritische Denkansätze aus der Rassismusforschung, Postkolonialen Studien, Gender und Queer Studies im Mittelpunkt. Unterschiedliche theoretische Zugänge zu den Themengebieten Kultur und Kulturtheorien, Integration und Identität, Zugehörigkeit, Differenz und Othering stehen im Mittelpunkt.

Modul 2:

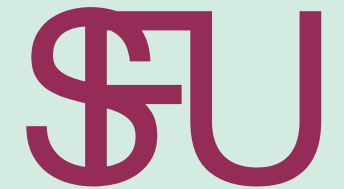
Psychosoziale Dimensionen von Verfolgung, Krieg und Flucht (8 ECTS)

- **Seminar: Internationale Beratung und psychosoziale Intervention in Konfliktgebieten (2 SWS)**

Das Seminar gibt eine Einführung in psychosoziale Konzepte und Methoden der Arbeit in Konflikt- und Postkonflikt-Gebieten. Konkret wird in die psychosoziale Konfliktanalyse eingeführt und die konzeptionelle Bedeutung der Begriffspaare Verfolgung/Angst, Zerstörung/Trauma und Verlust/Trauer erläutert. Schwerpunktmäßig wird auf die praktische Arbeit in „Ongoing Conflicts“ und auf das sogenannte „Dealing With The Past“ eingegangen. Die komplizierte Rolle der internationalen Zusammenarbeit in diesem Zusammenhang wird aufgegriffen.

- **Seminar: Psychosoziale Ansätze in der Arbeit mit Geflüchteten und der Aufnahmegesellschaft (2 SWS)**

Das Seminar vertieft psychosoziale Arbeitsbereiche im Zusammenhang mit erzwungenen Migrationsprozessen. Im Fokus stehen dabei psychische und soziale Folgen von Krieg und Flucht, Probleme der Teilhabe in der Aufnahmegesellschaft etc. Der Begriff der Integration wird hinterfragt. Was für Erklärungsmodelle für diese Themen bieten die Sozialwissenschaften? Was sind Spezifika von Trauma bzw. von psychischen Belastungen im Kontext von Migration und Exil? Es werden psychosoziale Ansätze zur Arbeit mit Geflüchteten und Migrant*innen und der Aufnahmegesellschaft untersucht und diskutiert. Sie werden dabei aus der rein „therapeutischen Ecke“ herausgeholt und ihre Nutzbarmachung für ein breites Feld psychologischer, sozialer und pädagogischer Interventionen belegt.



Sigmund Freud
Privatuniversität
Berlin

Modul 3:

Migration und Bildung (8 ECTS)

- **Seminar: Bildung in der Einwanderungsgesellschaft (2 SWS)**
Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis Interkultureller/ Transkultureller Pädagogik. Verschiedene Konzepte von Bildung in der Einwanderungsgesellschaft werden gemeinsam erarbeitet und auf ihre historische und gesellschaftspolitische Bedeutung hin überprüft. Die Migrationsgeschichte in Europa und Deutschland, sowie die aktuelle Situation von Migrant*innen bilden hierbei eine wichtige Grundlage. In Hinblick auf die Praxis werden Good Practice Modelle u. a. aus den Bereichen Globales Lernen, Community Education und Demokratiepädagogik vorgestellt.
- **Seminar: Mehrsprachigkeit und Bildung (2 SWS)**
Das Seminar gibt einen Überblick über die grundlegenden bildungspolitischen Fragen zu den Zusammenhängen von Migration, sprachliche Kompetenzen und Bildungschancen. Die öffentliche Politik in Bezug auf Amtssprachen und die Verwendung von Minoritätensprachen in sozialen Diensten und am Arbeitsplatz werden anhand verschiedener Beispiele diskutiert. Im zweiten Teil der Veranstaltung werden Verläufe erst- und zweitsprachlicher Erwerbsprozesse, zentrale Dimensionen und Prinzipien von Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung, sowie verschiedene methodisch-didaktische Ansätze der Sprachförderung vermittelt.

Modul 4:

Interkulturelle Handlungskompetenz in Theorie und Praxis (8 ECTS)

- **Vortragsreihe: Theorie und Praxis Interkultureller Handlungsfelder (2 SWS)**
In der Vortragsreihe geht es um Fragen professionellen Handelns im Umgang mit Exklusion und Inklusion. Neben Ansätzen aus der interkulturellen/transkulturellen Praxis werden auch Erfahrungen aus der zivilgesellschaftlichen Projektarbeit gegen Diskriminierung und Rassismus vorgestellt und diskutiert. Exemplarisch steht die Metropole Berlin mit ihren vielfältigen Akteur*innen im Mittelpunkt. Forscher*innen sowie Vertreter*innen aus relevanten Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen stellen ihre Ansätze vor und eröffnen damit die Möglichkeit zu kritischem Vergleich und eigenem Engagement für die eigene Projekt- und Masterarbeitsphase.

- **Seminar: Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Herausforderungen für professionelles Handeln (2 SWS)**

Das Seminar bietet einen Überblick über aktuelle Debatten und Erscheinungsformen des Rassismus, wie z.B. Antisemitismus und Anti-Sinti-/Anti-Roma-Rassismus in Deutschland. Um das Bild zu vervollständigen, werden Studien der Einstellungsforschung herangezogen. Hieran anschließend werden sozialwissenschaftliche Fachdebatten zur Diskussion gestellt, in denen es um die Auseinandersetzung mit den genannten Phänomenen geht. Anhand von Methoden und Ansätzen aus der pädagogischen und psychosozialen Praxis wird diskutiert, welche Ziele diese mit welchen Herangehensweisen verfolgen.

Modul 5:

Projektmanagement (12 ECTS)

- **Seminar: Projektmanagement und Vorbereitung der Studienprojekte (2 SWS)**
Die Veranstaltung nimmt die Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Projektes in einem Interkulturellen Praxisfeld in den Blick. Im ersten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements vermittelt und auf die eigene Projektidee angewandt. Neben der Fokussierung auf die Anwendung der in den anderen Modulen erworbenen Methoden und Kenntnisse, bietet das Projektmodul die Möglichkeit, eigene fachliche Schwerpunkte zu finden und in der Praxis umzusetzen.
- **Colloquium: Begleitung der Studienprojekte und Kollegiale Beratung (2 SWS)**
In der Umsetzungsphase der Projekte wird ein problemzentriertes Coaching angeboten. Fragen, die im Zusammenhang mit der Durchführung der jeweiligen Projekte entstehen, werden in Form einer Kollegialen Beratung bearbeitet und erste Erfahrungen aus der Praxis reflektiert.

Master Thesis (16 ECTS)

- **Colloquium: Vorbereitung und Anfertigung der Master Thesis (2 SWS)**
Die Student*innen erhalten eine Vertiefung in Methoden wissenschaftlichen Forschens und Arbeitens. Sie können Planung und Zwischenergebnisse der Masterarbeit in diesem begleitenden Forschungskolloquium präsentieren und erörtern. Das Colloquium dient somit auch als Forschungswerkstatt für qualitative Untersuchungen im Rahmen der Masterarbeiten.